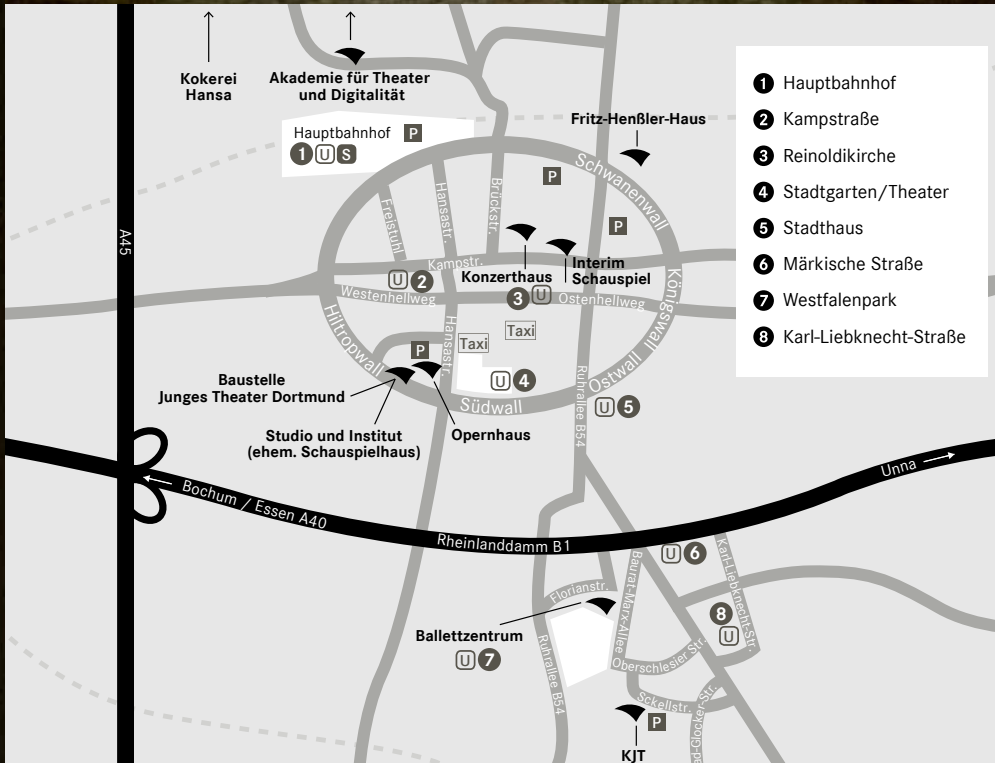


**Spielzeit
26/27**



www.theaterdo.de | Ticket-Hotline: 0231 / 50 27 222



Kinder- und Familienprogramm

**Theater
Dortmund**

Vorstellungen empfohlen für Kinder und Jugendliche:



Das NEINhorn

von 0 bis 2 Jahren	4	ab 12 Jahren	16
ab 2 Jahren	5	Erster Theaterbesuch	21
ab 3 Jahren	6	Digitale Angebote	22
ab 4 Jahren	7	Junges Theater Dortmund	24
ab 6 Jahren	10	Kontakt	27
ab 8 Jahren	12	Impressum	27
ab 10 Jahren	15		

**Der Spielplan mit
allen Terminen online:**



Spielzeitübersicht

26/27

von 0 bis 2 Jahren

PHILHARMONIKER

Babykonzerte

Die beliebten Babykonzerte der Dortmunder Philharmoniker sind etwas ganz Besonderes: Hier kann man großartige Kammermusik in einem Rahmen erleben, in dem sich die Kleinsten ebenso wohl fühlen können wie die Erwachsenen, die sie begleiten. Die Konzerte finden in der schönen Atmosphäre des Opernfoyers statt. Damit alle fröhlich und munter bleiben, ist die Anzahl der Zuschauerplätze übersichtlich.

Für Kinderwagenstellplätze ist ebenso gesorgt wie für Krabbelmatten. Tickets für die Veranstaltungen werden aufgrund der großen Nachfrage verlost: Alle Interessenten können sich ab Erscheinen des jeweiligen Monatsspielplans online für die Verlosung registrieren, um max. vier der begehrten Tickets zum Preis von je 5,00 € zu erwerben.

1. Babykonzert

So, 04.10.26, 10:15 | 12:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 1. Kammerkonzerts

2. Babykonzert

Sa, 28.11.26, 10:15 | 12:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 2. Kammerkonzerts

3. Babykonzert

Di, 23.02.27, 09:30 | 11:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 3. Kammerkonzerts

4. Babykonzert

Mo, 26.04.27, 09:30 | 11:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 4. Kammerkonzerts

5. Babykonzert

So, 13.06.27, 10:15 | 12:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 5. Kammerkonzerts

ab 2 Jahren

OPER

RIESEN RIESELN

Auftragswerk der Oper Dortmund
Ein klingendes Spiel für die Jüngsten
von Kathrin A. Denner und Julia Dina Heße
In deutscher Sprache

Vorstellung im Opernhaus:

Sa, 27.02.27, 15:00 Uhr
Opernfoyer

Zusammen mit drei Sänger*innen begibt sich das junge Publikum auf eine musikalische Entdeckungsreise in den Wald der Riesen. Sie erwartet dabei keine klassische Geschichte, sondern vielmehr eine magische Welt, die vor allem in spannenden Klängen und Gesang erzählt wird: Wie kichern Pilze? Wie laut summt eine Mücke? Wie klingt eine Seifenblase, bevor sie platzt? Und: Was machen Riesen eigentlich so den lieben langen Tag im Zauberwald?

Komponistin Kathrin A. Denner und Regisseurin Julia Dina Heße haben mit *RIESEN RIESELN* ein Musiktheater für Kinder ab 2 Jahren geschaffen, dessen Klangwelt auf der Bühne spielerisch erforscht wird – nicht nur von den Sänger*innen, sondern auch vom jungen Publikum. Denn die dürfen am Ende des Stückes ganz in diese Welt eintauchen, selbst aktiv werden



Trailer anschauen

OPER

Wie klingt Grün?

Ein musikalisches Spiel mit Klang-Farben
von Marc L. Vogler
nach einer Idee von Dany Handschuh
und Daniel C. Schindler
In deutscher Sprache

Uraufführung:

Mi, 14.10.26, 11:00 Uhr

Weitere Vorstellungen am Wochenende:

Sa, 21.11.26, 15:00 Uhr

So, 03.01.27, 11:00 Uhr

So, 17.01.27, 11:00 Uhr

Im Opernfoyer

Wie klingt Grün? Wie riecht Rot? Und wie fühlt sich Blau an? Welcher Zusammenhang besteht zwischen sinnlicher Wahrnehmung und seelischem Empfinden? Und welche Farbtöne lassen unterschiedliche Klänge und Musik in uns entstehen? Nach der Jugendoper *Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!*, der Bürger*innen-Oper *Who Cares?* und der mobilen A-cappella-Oper *Klangstreich*, widmet sich Hauskomponist Marc L. Vogler in seiner mittlerweile bereits dritten Spielzeit als Composer in Residence der Jungen Oper Dortmund erstmals einem Werk für die Allerkleinsten: In seiner mobilen Oper *Wie klingt Grün?* erhält das junge Publikum ab 2 Jahren einen spielerischen Eindruck über den Zusammenhang von Tönen, Farben und Gefühlen – und darf dabei am Ende sogar selbst als Teil der Aufführung aktiv werden.

ab 3 Jahren

PHILHARMONIKER

Sitzkissenkonzerte

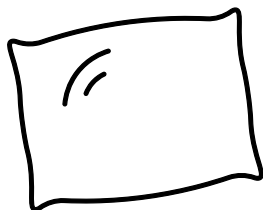
In unseren Sitzkissenkonzerten dürfen Kinder von drei bis sechs Jahren ganz nah dran sein an einem Ensemble der Dortmunder Philharmoniker, das für sie spielt. Dazu gibt's eine kindgerechte, spannende Geschichte, die zum Mitmachen einlädt.

1. Sitzkissenkonzert

Vitaminmusik und Tonsalat

Mi, 28.10.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Sa, 31.10.26, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
Mo, 02.11.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Mi, 04.11.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Do, 05.11.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Opernfoyer

Wenn im Herbst die Kastanien von den Bäumen fallen, die Kürbisse richtig rund sind und das Laub wunderschön bunt leuchtet, sind die Teller voll mit allerlei Leckereien. Und solange wir viele bunte Sachen essen, sind auch jede Menge Vitamine dabei! Aber welche Früchte sind besonders gute Vitaminbomben und welches Grünzeug ist vielleicht doch gerade im Winter frisch? Wir wollen gemeinsam ein paar musikalische Nüsse knacken und uns durch einen bunten Tonsalat hören. An welchem Baum wachsen eigentlich Geigen?



2. Sitzkissenkonzert

Tulpinella hat verschlafen

Mo, 08.03.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Mi, 10.03.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Do, 11.03.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Fr, 12.03.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Sa, 13.03.27, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
Opernfoyer

Oje, die Frühlingsfee Tulpinella hat verschlafen. Nun wissen die Blumen nicht, dass sie blühen sollen, das Bächlein murmelt nur, anstatt zu sprudeln, die Sonne versteckt sich hinter dicken Wolken und das Bienchen Katrinchen schläft auch noch tief und fest. Ob ihr bester Freund, der Musikelf Musikus helfen kann, den Frühling mit seiner Zauberkraft zu wecken? Ein frühlingshaftes Abenteuer über die Kraft der Musik.

3. Sitzkissenkonzert

Wer hat an der Uhr gedreht?

Di, 18.05.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Mi, 19.05.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Fr, 28.05.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Sa, 29.05.27, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
Mo, 31.05.27, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Opernfoyer

In Klingklanghausen herrscht große Aufregung: Jemand ist in Tonis Tonfabrik eingebrochen, hat an der großen Tick-Takt-Uhr gedreht und damit alle Musik aus dem richtigen Takt gebracht. Helft ihr Toni dabei, den Einbrecher zu fangen und das Wirrwar aus Noten, Klängen und Rhythmen so zu sortieren, dass die Harmonie in Klingklanghausen wieder hergestellt wird? Ein Musikkrimi für wachsame Ohren-Detektive!

ab 4 Jahren

OPER

Auftragswerk der Oper Dortmund

Klangstreich

Mobile Oper von Marc L. Vogler
Libretto von Dany Handschuh
nach dem Kinderbuch *Klangstreich* –
Eine Note tanzt aus der Reihe
von Inge Brendler
In deutscher Sprache

Vorstellungen am Wochenende:

So, 29.11.26, 11:00 Uhr
Sa 09.01.27, 15:00 Uhr
Operntreff



Eines Tages springt die kleine Note Finn aus einem Geburtstagslied heraus. Er hat von einer wunderschönen Melodie geträumt und will sich auf die Suche nach ihr machen. Auf seiner Reise probiert er sich als Pop-, Jazz- oder Rap-Note aus und musiziert zusammen mit einer Sängerin sowie unterschiedlichsten Musikinstrumenten. Alles macht ihm Spaß, aber seine Melodie findet er nicht. Da klingt sie plötzlich aus dem Radio zu ihm hinüber! Aber wie kann er jetzt nur zu ihr gelangen?

Die A cappella-Oper *Klangstreich* für Kinder ab 4 Jahren entstand in der Spielzeit 2024/25 als dritte Auftragskomposition von Hauskomponist Marc L. Vogler – nach seinem Einstand mit der Jugendoper *Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!* und der partizipativen Bürger*innenOper *Who Cares?* 2023/24. Kennzeichnend für seine Arbeiten ist der spielerische und leichtfüßige Umgang mit unterschiedlichen musikalischen Stilen, Zitaten und Klangfarben. So lädt auch *Klangstreich* das junge Publikum zum Zuhören und Staunen ein und nimmt es mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Vielfalt der Musik.



Trailer anschauen

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

KJT

Wir Tiere

ein sinnliches Erlebnistheater
Kooperation mit der JuBB

KJT, Sckellstraße

Jedes Tier lebt in einem eigenen Universum und nimmt die Welt auf seine ganz eigene Weise wahr: sieht, riecht, hört und fühlt Dinge, die den Menschen entgehen. Die Natur ist allgegenwärtig und findet überall Räume, um sich auszubreiten. Wer sie verstehen und erhalten will, sollte sie einmal aus einer anderen Perspektive erlebt haben. In *Wir Tiere* werden die Zuschauer*innen auf eine Reise mitgenommen. Sie tauchen ein in die Welt der Tiere unter die Erde, auf der Erde und hoch in den Lüften. Und sie werden eingeladen, für einen kurzen Augenblick, die Wahrnehmung der Tiere nachzuempfinden.



Trailer anschauen

ab 4 Jahren

OPER

Das NEINhorn

Auftragswerk der Oper Dortmund
Mobile Oper von Michael Essl
Libretto von Pamela Dürr
nach dem gleichnamigen Kinderbuch
von Marc-Uwe Kling
In deutscher Sprache

Vorstellungen am Wochenende:

Sa, 03.04.27, 15:00 Uhr

Sa, 24.04.27, 15:00 Uhr

So, 02.05.27, 11:00 Uhr

So, 06.06.27, 11:00 Uhr

Opernfoyer

Die Einhornfamilie im Herzwald bekommt Nachwuchs! Und der ist genauso schnickeldischnuckelig süß, wie der Herzwald selbst: Wolken aus Zuckerwatte, Blumen so groß wie Bäume, Steine aus Plüsch und jeden Tag scheint die Sonne. Ein bisschen zu süß für das kleine Einhorn, denn es sagt zu allem Nein. Nein zum Baden im Seifenblasensee. Nein zum Regenbogenrutschen. Nein zum gezuckerten Glücksklee. Seine Familie weiß nicht mehr weiter und nennt es fortan NEINhorn. Eines sonnigen Tages beschließt das NEINhorn, dass es jetzt genug hat von all der anstrengenden Schnickeldischnuckeligkeit und macht sich auf den Weg nach Nirgends. Unterwegs trifft es den WASbär, der nicht richtig zuhört, den NAHUND, den nichts aus der Ruhe bringen kann, und eine KönigsDOCHter, die ständig Widerworte gibt. Mit ihnen kann das NEINhorn zusammen bockig sein – und das macht viel mehr Spaß als alleine!



Trailer anschauen

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

KJT

Ein König zu viel

von Gertrud Pigor

KJT, Sckellstraße

Auf einer einsamen Insel irgendwo im Ozean stranden zwei Könige. Zwei? Aber das kann doch gar nicht sein! Es gibt schließlich immer nur einen König pro Land, pro Staat und natürlich auch pro Insel. Hier ist offensichtlich etwas völlig schief gelaufen und ein König zu viel. Aber welcher ist nun die richtige Majestät, wer hat das Sagen?

„Pantomime, Slapstick, Zwiesprache in chronischem Gleichlaut: So fochten die Könige Fritz und Karl darum, wer der Bestimmer auf einer einsamen Insel ist. [...] Ein fantasievolles Bühnenbild, winzige Hauptstädte aus Pappmaschee und zwei huldvoll grüßende Könige luden die Besucher ein. [...] Johanna Weißert und Bianka Lammert schlüpfen in die Rollen der drolligen Könige. In der Königsdisziplin ‚Schnick, schnack, schnuck‘ und protzend den ‚Königstiger‘ herauskehrend, liefern sich die Beiden clowneske Duelle. [...] ein herrlicher Spaß für kleine und große Theaterbesucher.“

Ruhr Nachrichten, WAZ, Westfälische Rundschau



Trailer anschauen



Ein König zu viel

PHILHARMONIKER

1. Familienkonzert

Die Hexen sind los!

Mit Musik von Modest Mussorgsky, Felix Mendelssohn Bartholdy, Engelbert Humperdinck und vielen anderen

So, 11.10.26, 10:15 Uhr

So, 11.10.26, 12:00 Uhr

Konzerthaus

Auch wenn Halloween erst am Ende des Monats vor der Tür steht: im Konzerthaus sind bereits jetzt die Hexen los und haben es sich dort mitten auf der Bühne gemütlich gemacht. Zum Glück ist auch noch ein bisschen Platz für unsere Philharmoniker geblieben, sodass wir gemeinsam gruselig-schöne Musik mit vollem Orchesterklang erleben können. Zwischen Mendelssohn und Mussorgsky wollen wir uns auf den Festtag aller Monster, Ungeheuer und Untoten einstimmen und die Besen steigen lassen. Zieht euch euer schaurigstes Outfit an, schnappt euch eure Hexenbesen und macht euch auf den Weg zum Konzerthaus, wo wir uns gemeinsam gruseln wollen – aber natürlich mit herrlicher Musik!

KJT

1. Familienkonzert

Hänsel und Gretel - Das Märchen

Bühnenfassung von Andreas Gruhn nach Jacob und Wilhelm Grimm

Uraufführung:

Fr, 30.10.26

Fritz-Henßler-Haus

Zur Weihnachtszeit öffnet sich der Vorhang für ein Märchen, das Generationen verbindet: *Hänsel und Gretel*. In der Version des Kinder- und Jugendtheaters beginnt die Geschichte im Hier und Jetzt: Eine Familie kommt zu einem Geburtstagsfest kurz vor Weihnachten zusammen, mit allem, was dazu gehört – Wärme, Geschenke, Essen. Wie wäre es aber, wenn zu wenig da wäre? Oder sogar gar nichts, wie im Märchen *Hänsel und Gretel*? Und schon sind wir mittendrin in der Geschichte, in deren Zentrum zwei Geschwister stehen, die sich einer scheinbar ausweglosen Situation stellen müssen. Auf ihrem Weg durch einen dunklen Wald begegnen sie Hunger, Kälte, Angst – und einem verführerischen Knusperhäuschen, das sie magisch anzieht. Doch die Bewohnerin des Hauses ist eine Hexe und hat ihre eigenen Pläne mit den beiden ...

Nur mit Zusammenhalt, Einfallsreichtum und viel Mut kann es Hänsel und Gretel gelingen, das Böse zu überwinden und ihren Weg nach Hause zu finden. Die Inszenierung am Kinder- und Jugendtheater bringt den Klassiker unter der Regie von Andreas Gruhn neu und lebendig auf die Bühne.

PHILHARMONIKER

2. Familienkonzert

Der letzte Troll

Mit Musik von Martin Raabe-Olsen und Edvard Grieg

So, 28.02.27, 10:15 Uhr

So, 28.02.27, 12:00 Uhr

Konzerthaus

Hoch oben in Norwegen, versteckt in einer Welt aus Bergen und Schnee, wohnen die Trolle in ihren Höhlen. Sie kennen keine Autos, kein Internet und auch keinen Sonnenaufgang. Was aber passiert, wenn sich der letzte ihrer Art in unsere moderne Welt verirrt? Dieses musikalische Märchen erzählt die Geschichte von einem Troll und einem Menschenkind, die über alle Ängste und Vorurteile hinweg schließlich Freunde werden. Ihr hört Musik aus Edvard Griegs *Peer Gynt*, neue Kompositionen von Martin Raabe-Olsen und eine zauberhafte Geschichte. Dazu gibt es wunderschöne Bilder, mit denen wir uns gemeinsam in den hohen Norden träumen können.

PHILHARMONIKER

3. Familienkonzert

Dodos Karneval der Tiere

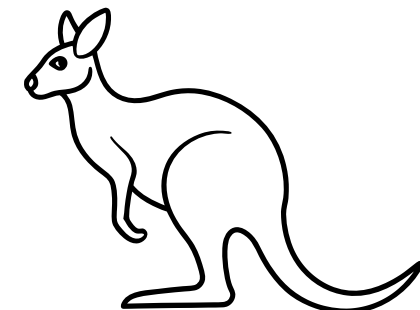
Camille Saint-Saëns

So, 25.04.27, 10:15 Uhr

So, 25.04.27, 12:00 Uhr

Konzerthaus

Ein Orchester kann wie ein Kuckuck rufen oder klappernde Pferdehufen nachahmen. Und ein Kontrabass ist auch beinahe so groß wie ein Elefant. Wie aber klingen musikalische Schildkröten und sind Fossilien wirklich Tiere? Beim Karneval der Tiere scheint jeder seine eigene Melodie zu haben, egal ob hüpfende Kängurus oder majestätische Löwen. Ob auch Dodo, das Maskottchen der Dortmunder Philharmoniker, einen eigenen Klang hat? Gemeinsam tauchen wir ein in Camille Saint-Saëns' „große zoologische Fantasie“ und finden heraus, welches Tier am elegantesten über das Wasser gleiten kann. Und vielleicht findet Dodo ja auch noch ein paar andere Tiere im Orchester, die der Komponist vergessen hat? Das wird ein tierischer Spaß!



KJT

Oma Monika – was war?

Mon Milan Gather

Premiere:

Fr, 04.09.26, 19:00 Uhr

**Sckelly im Kinder- und Jugendtheater,
Sckellstraße**

Weitere Vorstellungen am Wochenende:

So, 06.09.26, 18:00 Uhr

So, 20.09.26, 18:00 Uhr

Früher saß Oma Monika jeden Tag mit Opa Konradin am Küchentisch. Dann mit Opa Konradin und dem kleinen Balthasar und seit drei Jahren nur noch mit Balthasar. Jeden Nachmittag, solange bis seine Eltern keinen Spaß mehr an ihrer Arbeit haben und ihn abholen. (Meistens haben sie ziemlich lange Spaß an ihrer Arbeit). An diesem einen Abend kommt alles anders: heute kommt niemand zum Abholen, denn Balthasar soll zum Übernachten bleiben. Gerade an diesem Abend fällt ihm auf, wie sehr sich Oma Monika in den letzten Jahren verändert hat: die Worte lassen sich Zeit, bis sie in den Sinn kommen und so manche Erinnerung scheint verlorengegangen zu sein. In dem eingespielten Team, das die beiden sind, macht das nichts aus, aber gerade wenn die Eltern zum Abholen kommen, muss Oma Monika jetzt besonders aufpassen, dass sie hellwach und alles aufgeräumt ist – im Kopf. Aber Vergesslichkeit heißt nicht, dass da keine Erinnerungen mehr sind. Wer war Monika, bevor sie Oma wurde? Was hat sie gemacht, bevor sie so viel am Küchentisch saß? So machen die beiden sich gemeinsam auf die Suche und entdecken ungeahnte Wendungen und Ereignisse eines bewegten Lebens.

KJT

Miau!

Auftragswerk von Anne Lepper

Uraufführung:

Fr, 18.09.26, 19:00 Uhr

Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße

Weitere Vorstellungen am Wochenende:

So, 20.09.26, 16:00 Uhr

Die VEREINIGTE TIER UND PFLANZEN-KONFERENZ – kurz TUPFK – ist in vollem Gange und die Delegierten sind sich einig: Diese Menschen sind schreckliche Leute. Die Welt muss vor ihnen gerettet werden! Giraffe, Löwe, Hamster und Pflanze fassen daraufhin den Entschluss zur Vernichtung der Menschheit. Dann taucht plötzlich Schnecke auf und bringt Kindchen mit. Giraffe ist sich sicher: „Achtung, es tut süß, aber es will uns manipulieren!“ Auf Schneckes Antrag hin wird der Beschluss noch einmal ausgesetzt. Das Kind soll beweisen, dass Menschen auch anders handeln können, als man es überall hört. Gelingt ihm das nicht, soll eine Maschine in Gang gesetzt werden, die das Ende der Menschheit bedeuten würde ...

Mit poetischer Kraft, Ironie und großer Freude an grotesken Charakteren befragt Anne Lepper in ihren Stücken gesellschaftliche Verhältnisse. Ihre Texte erzählen von Mut, Widerstand, Fantasie und immer wieder von Kindern und Jugendlichen, die um Selbstbestimmung ringen. Erzählt wird eine Geschichte voller Hoffnung und mit Blick auf die, um die es geht – die Tiere, Pflanzen und Menschenkinder.

OPER

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern
von Engelbert Humperdinck
Libretto von Adelheid Wette
nach dem gleichnamigen Märchen
der Gebrüder Grimm
in deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere:

So, 29.11.26, 16:00 Uhr

Opernhaus

Weitere Vorstellungen:

Fr, 04.12.26, 19:30 Uhr

So, 06.12.26, 16:00 Uhr

Do, 10.12.26, 19:30 Uhr

So, 20.12.26, 14:30 Uhr

Sa, 26.12.26, 18:00 Uhr

Sa, 09.01.27, 18:00 Uhr

Fr, 29.01.27, 19:30 Uhr

Mi, 03.02.27, 19:30 Uhr

So, 21.02.27, 18:00 Uhr

„Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ Wer kennt sie nicht, die vielzitierten Worte aus dem Märchenklassiker *Hänsel und Gretel* der Gebrüder Grimm? Ein verführerisches Haus aus Lebkuchen inmitten eines Waldes, in dem zwei hungrige Kinder Zuflucht suchen – das sind die Zutaten dieser schaurig-schönen Geschichte mit Happy End. Engelbert Humperdincks Opernklassiker *Hänsel und Gretel*, basierend auf dem gleichnamigen Märchen, ist in ihrer Verbindung aus volkstümlichen Kinderliedern und großem, wagnerschem Orchesterklang ein ganz besonderer Leckerbissen – nicht nur für Kenner, sondern auch für alle kleinen und großen Operneinsteiger zugleich. Regisseur Alexander Becker bringt das Stück in einer fantasievollen Neuinszenierung für Jung und Alt auf die Dortmunder Opernbühne.

KJT

Emil und die Detektive

von Bettina Zobel
nach Erich Kästner

**Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße,
Theatercafé**

„Erzählt wird die Geschichte, wie Kinder in Berlin der 1920er Jahre einen Dieb stellen, aus der Perspektive von Gustavs Enkel, der ebenfalls Gustav heißt. In der fantasievollen, knapp 60minütigen Aufführung schlüpft Gruhn gekonnt in viele Rollen, braucht dazu nur einige Requisiten, (...). Immer wieder wechselt Gruhn vom Erzähl- in den Spielmodus. Auf einem Tischchen baut er nicht nur alte Berlin-Fotos auf, die auf der Leinwand im Bühnenhintergrund projiziert werden, sondern setzt auch gezeichnete Pappfiguren des umfangreichen Roman-Personals dazu. Ein toller Theaterspaß über Mut und Solidarität nicht nur für Kinder ab acht Jahren.“

Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

ab 8 Jahren

KJT

Der Zauber von Oz

von Sergej Gõßner

nach Lyman Frank Baum

Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße

Doro lebt mit ihrer Mutter in Wohnblock 13b am Rande der großen Stadt. Eines nachts landet Doro geradewegs im geheimnisvollen Land Oz. Zurück nach Hause kommt sie nur mit Hilfe des Zauberers. Dafür muss Doro sechs Smaragde gewinnen. Unterwegs begegnet sie dem zerstreuten Strohhmann, der Blechfrau mit Liebeskummer und dem furchtsamen Löwen. Gemeinsam werfen sie sich ins Abenteuer. Entschlossen und mit viel Sprachwitz hat Sergej Gõßner den amerikanischen Kinderbuchklassiker bearbeitet und lustvoll ins Heute geholt.

„Die moderne Neuinszenierung ‚Der Zauber von Oz‘ unterhält nicht nur Erwachsene und Kinder, sondern regt auch zum Nachdenken an. (...) Auch bei den Musical-Einlagen überzeugen alle Darsteller und Darstellerinnen mit einer wunderschönen Stimme. ‚Der Zauber von Oz‘ hat auf volle Länge überzeugt.“

Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen



ab 10 Jahren

KJT

Die Odyssee

Inspiziert von Homers Meisterwerk

von Roy Chen

deutsche Übersetzung von Lucia Engelbrecht

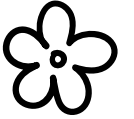
Deutschsprachige Erstaufführung:

Fr, 26.02.27, 19:00 Uhr

Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße

Odysseus – sagenhafter Held, Seefahrer und König der Insel Ithaka. Seine lange Irrfahrt nach Hause – eine spektakuläre Reise voller Abenteuer und Fabelwesen, die ihn bis zum Rande der Welt und darüber hinaus führt. Zuhause sitzt ein Kind und wartet sehnsüchtig auf den verreisten Vater. Damit die Zeit schneller vergeht, liest es ein magisches Buch. Es ist die Geschichte des Odysseus, die das Kind lesend Wirklichkeit werden lässt. Das Zimmer verwandelt sich, das Meer brandet auf und die Reise beginnt: Nach einem langen Krieg um die Stadt Troja möchten Odysseus und seine Freunde nur noch nach Hause. Doch bevor sie dort ankommen, müssen sie zahlreiche Abenteuer bestehen. Sie begegnen einäugigen Zyklopen, der Zauberin Circe („Zirze“) und den verführerischen Sirenen. Fasziniert begleitet das Kind sie auf ihrer Reise, die es mit Hilfe des magischen Buches verfolgen kann. Doch zunehmend verschwimmen die Grenzen zwischen den Welten und der Vater ist noch immer nicht heimgekehrt ...

Roy Chen (geboren 1980 in Tel Aviv), Autor, Dramatiker und Übersetzer, ist selber ein Reisender zwischen den (Sprach)Welten. Er brachte sich selbst Englisch, Russisch, Französisch und Italienisch bei und übersetzte klassische Werke der russischen Literatur, sowie über 40 Theaterstücke ins Hebräische. Mit der *Odyssee* widmet er sich einer der größten Abenteuergeschichte aller Zeiten.



KJT

Oh, Schöne Neue Welt

Stückentwicklung auf dem IGA Gelände

der Kokerei Hansa

von Andreas Gruhn

Uraufführung:

Fr, 14.05.27, 19:00 Uhr

**Internationale Gartenausstellung (IGA)
auf dem Gelände der Kokerei Hansa**

Die Schönheit der Welt wahrnehmen und erkennen, ist der erste Schritt dazu, diese Schönheit auch erhalten zu wollen. Was bringt die Zukunft? Werden wir auf Blumenwiesen liegen und in den blauen Himmel schauen? Werden wir im Meer schwimmen? Werden wir einen Apfel vom Baum pflücken? Werden wir durch einen Wald wandern? Werden wir an einem Frühlingsmorgen den Gesang der Vögel und in einer Sommernacht das Zirpen der Grillen hören? Wollen wir auf all das verzichten? Stellen wir uns vor: Die Welt ist unser Garten und wir können diesen Garten nach unseren Vorstellungen und Wünschen gestalten. Wie sollen unsere Städte aussehen? Wie wohnen wir? Wie bewegen wir uns fort? Wie leben wir miteinander? Auf dem Dortmunder Gelände der Internationalen Gartenausstellung 2027 Ruhrgebiet (IGA 2027), dem

„Zukunftsgarten“, rund um die Kokerei Hansa, erfindet das KJT ein multimediales Projekt. Mit Schauspiel, Musik, Tanz, Videoproduktionen und Interaktionen passend zur Leitfrage der IGA „Wie wollen wir leben?“, bewegen wir uns über das Gelände und begegnen an besonderen Orten unseren Wünschen und entdecken Schönes.

PHILHARMONIKER

1. Konzert Deep Dive

**Peter Tschaikowsky
Der Nussknacker**

Eine weihnachtliche Fantasy-Geschichte

**Mo, 14.12.26, 19:00 Uhr
Konzerthaus**

Tschaikowskys *Nussknacker* erzählt eine klassische Fantasy-Geschichte von einem Mädchen, das seine große Liebe erringen muss und in ein Fantasieland gerät - ausgerechnet am Weihnachtsabend. Exotische Instrumente, traumhafte Walzer, die schönste G-Dur-Tonleiter der Musikgeschichte: auch Tschaikowskys Musik steckt voller Fantasy-Elementen. Auszüge aus dem zweiaktigen Ballett zeigen, dass *Der Nussknacker* noch mehr zu bieten hat als die Musik der populären Suite.



PHILHARMONIKER

Sinfonische Blockbuster

Paul Dukas
Der Zauberlehrling
John Williams
Aus der Musik zu *Harry Potter*
Erich Wolfgang Korngold
The Private Lives of Elizabeth and Essex (Auszüge)
Richard Wagner
Walkürenritt
Claude Debussy / André Caplet
Clair de lune
Gustav Holst
Mars, der Kriegsbringer aus *Die Planeten*
und viele weitere Werke

Di, 12.01.27, 19:30 Uhr

Mi, 13.01.27, 19:30 Uhr

Konzerthaus

Man kann sich darüber streiten, ob Filmmusik „echte“ Klassik ist. Man kann es aber auch lassen – und einfach hinhören. Denn die Wahrheit ist: Diese Welten waren nie wirklich getrennt. *Der Walkürenritt* war ein Blockbuster, bevor es Popcorn gab. *Der Zauberlehrling* erzählt in acht Minuten mehr Story als das ein oder andere Serien-Staffel-Finale. Umgekehrt haben Filmmusik-Komponist*innen das sinfonische Erbe keinesfalls verwässert, sondern weitergedacht: direkter, emotionaler, manchmal gnadenlos effektiv. Hier treffen sich also zwei alte Bekannte: Musik, die wir aus dem Konzertsaal kennen und solche, die wir aus dem Kino, aus Serien, aus kollektiven Gänsehautmomenten mitnehmen.

Dieses Programm feiert Blockbuster im doppelten Sinn: Ikonen des Konzertrepertoires treffen auf legendäre Filmscores. Von den *Planeten* bis zu *Clair de Lune*, von 2001: *Odysee im Weltraum* bis *Harry Potter*. Musik, die Bilder im Kopf erzeugt – egal, ob die Leinwand an oder aus ist.

OPER

Titanic – The Musical

Story und Buch von Peter Stone
Musik und Liedtexte von Maury Yeston
Deutsch von Wolfgang Adenberg
Ein partizipatives Projekt von We DO Opera!
In deutscher Sprache

Fr, 18.06.27, 19:30 Uhr

Opernhaus

Weitere Vorstellungen am Wochenende:

Sa, 19.06.27, 19:30 Uhr

Sa, 26.06.27, 19:30 Uhr

So, 27.06.27, 16:00 Uhr

Die Titanic, das damals größte Schiff der Welt, galt am 10. April 1912, dem Tag ihrer Jungfernfahrt, als unsinkbar. In der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 stieß der Ozeandampfer im Nordatlantik allerdings mit einem Eisberg zusammen – und die nachfolgenden Ereignisse wurden zur tragischen Legende. Weitreichende Bekanntheit erlangten die Geschehnisse rund um den Untergang der Titanic vor allem durch James Camerons Film aus dem Jahr 1997. Das Musical, das im selben Jahr wie Camerons Film seine umjubelte Uraufführung am New Yorker Broadway feierte, gründet allerdings nicht auf dem bekannten Kino-Blockbuster, sondern maßgeblich auf einem Film von 1958, der seinerseits auf dem Buch *A Night to Remember* von Walter Lord aus dem Jahr 1955 beruht. In Dortmund kommt *Titanic – The Musical* als erstes Gemeinschaftsprojekt aller vier Spielclubs unserer partizipativen Projektreihe *We DO Opera!* auf die große Opernhausbühne.

BALLETT

Europäische Erstaufführung

Der kleine Prinz

Ballett von Bojana Nenadović
Musik von Peter Salem
Nach der Erzählung *Der kleine Prinz*
von Antoine de Saint-Exupéry

Mi, 23.06.27, 19:30 Uhr

Opernhaus

Weitere Vorstellung:

Do, 24.06.27, 19:30 Uhr

Inspiziert von Antoine de Saint-Exupéry's zeitloser Erzählung lädt Bojana Nenadović' Ballett *Der kleine Prinz* zu einer poetischen Reise ein, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen berührt. Die Choreografin übersetzt die berühmte Geschichte über Freundschaft, Liebe und die Suche nach dem, was im Leben wirklich zählt, in ihre bildstarke Tanzsprache und erschafft so ein Fantasieuniversum, das Augen und Herz öffnet.

Im Zentrum der Erzählung steht der Pilot, dessen Flugzeug über der Wüste abstürzt. In der Einsamkeit des Sandes begegnet er einem geheimnisvollen jungen Prinzen. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise durch Raum und Zeit – eine Reise, die den Piloten auf eine ebenso geheimnisvolle wie gefährliche Odysee führt und letztlich: zu sich selbst. In klar gegliederten Akten entfaltet sich ein Handlungsballett voller Symbolik: von der stolzen Rose über den schlauen Fuchs bis hin zum unheimlichen Narziss. Stets präsent ist die Schlange, inszeniert als zwielichtig-schillernde Figur. Sie ist Sinnbild des nahenden Todes, der sich lautlos durch das Stück windet. Das NRW Juniorballett füllt diese fantastische Welt mit Leben. In dem modernen, traumgleichen Bühnenbild von Matt Saunders – weiße Kuben, die sich in Landschaften, Blüten oder Sternenfelder verwandeln – entfaltet sich ein fantasievolles Bild, das an die schwebenden Mobilés Alexander Calders erinnert.

ab 12 Jahren

KJT

Das Gewicht der Ameisen

von David Paquet
aus dem Französischen von Frank Weigand

Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße

„Guten Tag. Hier spricht euer Direktor. Ihr könnt aufhören, mich auszubuhnen, ich mag euch auch nicht. Wie ihr wisst, haben wir es letztes Jahr in die Top 10 der schlechtesten Schuleinrichtungen des Landes geschafft. Anders ausgedrückt: Wir sind alle Loser.“ Was tun, wenn sogar der Direktor resigniert? Revolution planen oder sich mit süßen Katzensvideos ablenken?

Jeanne ist wütend. Sie ist erst vierzehn und Schülerin, aber sie will ernst genommen werden. Überall lauern falsche Versprechungen durch Werbung, Medien, Erwachsene und noch viel mehr Erwartungen. Mitbestimmung – Fehlanzeige. Auch Olivier ist deprimiert, denn die Klimakrise ist da und niemand hat Lösungen parat. Es muss sich etwas ändern! Auch Nichtstun hat Konsequenzen. Da kommt die Wahl zur Schülerschaftsvertretung gerade recht. Sollten sich die beiden zusammentun, um wirklich etwas zu erreichen?

David Paquet lebt in Montreal und schreibt Theaterstücke und Hörspiele. Er versucht auf sehr komische bis skurrile Weise zu Widerstand und Protest aufzurufen und damit der Ignoranz und Abgestumpftheit der Masse etwas entgegenzuschreiben.



Trailer anschauen

KJT

Auftragswerk

Job Safari

von Elisabeth Pape

Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße

Leonore und Ranja sind beste Freundinnen. Für Ranjas Familie steht fest: Ihre Tochter soll in die Fußstapfen der Mutter treten, die Ärztin ist. Ihr Vater ist Unternehmer, so ganz versteht niemand, was er da überhaupt macht in diesem Unternehmen. Bei Leonore zuhause ist das anders: Ihre alleinerziehende Mutter arbeitet nicht, hat Probleme aufzustehen und den Alltag zu bewältigen. Beide Mädchen beschäftigen sich mit ihrer Zukunft: Wie könnte das Leben jenseits der Schule aussehen? Wie kommen sie möglichst schnell an möglichst viel Geld – denn das ist doch das Ziel, oder? Dass nicht alle Wünsche und Vorstellungen nah an der Wirklichkeit sind, wird vor allem durch den Realitätscheck mit Frau Oppermann klar, die einen Nervenzusammenbruch hatte und sich nicht mehr in der Schule blicken lässt. Die beiden Freundinnen erkennen, dass ihre Zukunft nicht nur von ihren Berufswünschen abhängt, sondern auch von ihren Werten und Lebensumständen. Das Theaterstück, das in Kooperation mit der Marie-Reinders-Realschule für das KJT Dortmund entstanden ist, beschäftigt sich mit den Themen Klassismus, Wohlstand und Zukunftsvorstellungen. Dafür suchte die Autorin Elisabeth Pape den Austausch mit Schüler*innen der 7. Klasse, die sich gemeinsam in spielerischen und schreibenden Übungen, dem eigenen Umgang mit Geld und Berufsvorstellungen anzunähern versuchten. Elisabeth Pape (* 1995) studierte Theater- und Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und anschließend Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Ihr Stück *Extra Zero* wurde mit dem Kleist-Förderpreis 2023 ausgezeichnet.



Trailer anschauen



KJT

SUPER-DER MARKT FÜR ALLE

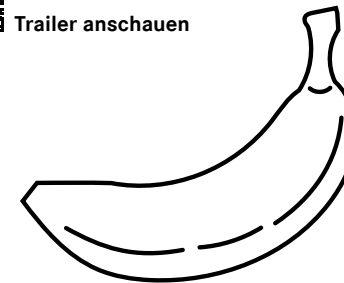
Musical
von Andreas Gruhn
mit Musik von Michael Kessler

Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße

Essen ist lebensnotwendig. Gutes Essen macht glücklich! Was ist gutes Essen? In der Großstadt kaufen wir das Essen fast immer im Supermarkt. Alle sind irgendwann im Supermarkt. Der Bankdirektor, die Rentnerin, Schüler*innen in der Pause, Mütter, Väter, Kinder und und und ... Wer hat was im Einkaufswagen? Woher kommt das Essen, das hier verkauft wird? Wer sind die Menschen, die hier arbeiten, an der Kasse, hinter der Wursttheke, im Lager? Einige sind schon ewig hier, wie Frau Kaiser, die Filialeiterin, oder fangen gerade an, wie Sina, die den ersten Tag im Supermarkt arbeitet.



Trailer anschauen



KJT

Spaaaß – Wer bestimmt, was lustig ist?

Interaktives Theaterstück von Christian Giese
Kinder- und Jugendtheater, Sckellstraße

„Das Stück ist großartig lebendig und anschaulich (...). Der Zielgruppe wird kein fertiges Produkt vorgesetzt, dies ist kein Frontalunterricht in Sachen Mobbing, sondern ein offenes Experiment, dessen Verlauf von den Kindern gesteuert und beeinflusst wird. (...) ‚Spaaass‘ funktioniert auf vielen Ebenen, als Impro-Theater zu Mobbing-Mechanismen, Anti-Aggressions-training, Psychologie-Kurs, Anleitung zur Deeskalation. Das Stück macht Schüler fit, unterhält aber auch glänzend.“

Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen

Dein erster Besuch im Theater Dortmund – So wird's richtig cool!

Wann sollst du da sein?

Komm am besten früh genug! Eine Stunde vor der Vorstellung machen wir die Türen auf. So hast du genug Zeit, dich umzuschauen, deine Sachen zu verstauen und ganz entspannt deinen Platz zu finden.

Was sollst du anziehen?

Zieh einfach das an, worin du dich wohlfühlst! Ob schick oder ganz locker in Jeans und Sneakern – alles ist erlaubt.

Was solltest du wissen, wenn du da bist?

Im Saal:

Essen und Trinken sind im Zuschauerraum leider nicht erlaubt. Und: Bitte keine Fotos oder Videos während der Aufführung – das stört die Künstler*innen und andere Gäste.

Sei pünktlich:

Wenn es losgeht, solltest du schon auf deinem Platz sitzen – auch nach der Pause. Es gibt drei Gongs als Zeichen: Beim zweiten Gong solltest du dich auf den Weg machen. Und denk dran: Wenn die Vorstellung angefangen hat, kommst du meist nicht mehr rein.

Toilettenpausen:

Am besten vor der Vorstellung oder in der Pause aufs Klo gehen – damit du nichts verpasst!

Garderobe:

Jacke, Rucksack oder andere Sachen kannst du ganz easy in einem Schließfach verstauen.

Zum Schluss:

Nicht vergessen: Am Ende wird geklatscht! Das ist wie ein großes „Dankeschön“ an alle, die auf der Bühne stehen und mitgemacht haben.



Viel Spaß im Theater Dortmund – wir freuen uns auf dich!



Wir Tiere

Digitale Angebote

Der Theater Dortmund-Podcast



Die Faszination Theater – ein Blick hinter die Kulissen.

Warum heute noch ins Theater? Im Podcast „Bühne frei!“ entdecken wir gemeinsam die Magie hinter den Kulissen: mit Regisseur*innen, Maskenbildner*innen & Co. Alle zwei Wochen mittwochs – spannend, unterhaltsam & nah am Spielplan. Jetzt Reinhören!

Einige Highlights:

- #11 Bühne frei für Spaaass – Wer bestimmt, was lustig ist?
- #14 Bühne frei für die OpernYoungsters
- #15 Bühne frei für die Kostümabteilung
- #22 Bühne frei für Svenja Riechmann / Theatervermittlung
- #32 Bühne frei für das Tiny Music House
- #37 Bühne frei für die Schauspielerinnen Annika Hauße und Bianca Lammert
- #44 Bühne frei für Musicaldarstellerin Alina Simon
- #49 Bühne frei für die Maskenbildner*innen Melanie Platte und Philipp Qualiti
- #54 Bühne frei für Balletttänzer Matheus Vaz



tdo.li/buehnefrei

Aktuelles

Theater Dortmund-Newsletter
Neuigkeiten und Informationen – regelmäßig und digital.

Jetzt abonnieren:



tdo.li/newsletter

Instagram



[instagram.com
/theaterdortmund](https://www.instagram.com/theaterdortmund)

Trailer auf YouTube



[youtube.com
/theaterdortmund](https://www.youtube.com/theaterdortmund)

Click & See

Eine virtuelle Führung durch das Theater Dortmund

Wer keine Möglichkeit hat unsere Führungen vor Ort zu besuchen, kann auf digitalem Weg mit uns einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen: Sie erhalten Informationen zu den Theaterberufen aus erster Hand und sehen, wo alles, was auf der Bühne zu sehen ist, entsteht und vorbereitet wird. In 20 Minuten führen die Theatervermittlerinnen durch Malsaal, Plastiker Werkstatt, Kostümabteilung, Requisite, Maske, den Orchestergraben und die Bühne.



theaterdo.de/extras/theaterfuehrungen

Avas Welt

Miniserie in Kooperation mit der Jungen Oper Dortmund für Kinder (1. bis 6. Klasse)

In der Serie Avas Welt begibt sich die 11-jährige Hauptdarstellerin in die Katakomben des Theaters. In 26 fünfminütigen Folgen lernt sie die dort arbeitenden Menschen und ihren Alltag kennen, erfährt einiges über das Musiktheater und bekommt Musikstücke aus mehreren Jahrhunderten zu hören.



tdo.li/avaswelt

Vorhang auf für unsere Werkstätten

Lernt die Menschen und Berufsfelder in unseren handwerklichen Werkstätten kennen:



tdo.li/werkstaetten

Digitale Workshops

Für unser Tiny Music House entstehen digitale Workshops, an denen ihr von zu Hause aus teilnehmen könnt. So gibt es zum Beispiel einen Workshop mit Kevin O Neal zum Thema Grundlagen des Beat Boxings. Schaut gerne regelmäßig vorbei und entdeckt die vielen Angebote und Möglichkeiten, selber Musik zu machen.



tdo.li/digitaleworkshops

Junges Theater Dortmund



Ein Haus für die nächste Generation

Mit dem Neubau des Jungen Theater Dortmund am Hiltropwall entsteht bis 2030 ein Ort, der Theater, Begegnung und Teilhabe neu denkt. Unter einem Dach vereinen sich künftig: das Kinder- und Jugendtheater sowie die Junge Oper Dortmund und weitere Angebote des Theater Dortmund für das junge Publikum – ein deutschlandweit außergewöhnliches Konzept.

Für Familien bedeutet das: ein Theater, das Kinder vom ersten Moment an willkommen heißt. Herzstück ist eine **Hauptbühne mit über 300 Sitzplätzen**, ergänzt durch eine Studiobühne mit 140 Plätzen, zwei Probebühnen und zahlreiche Räume zum Mitmachen, Entdecken und Ausprobieren.

Besonders ist aber nicht nur das Raumangebot, sondern das Erlebnis selbst. Eine **große Rutsche** verbindet die Ebenen des Hauses auf spielerische Weise. Im **Fahrstuhl erklingt Musik**, sodass schon der Weg zur Vorstellung Teil des Theaterbesuchs wird. Das Gebäude soll Neugier wecken, zum Verweilen einladen und Kultur für Kinder auf Augenhöhe erlebbar machen.

Von Anfang an wird das Junge Theater Dortmund **inklusiv** geplant – sowohl für das Publikum als auch für die Mitarbeitenden. Barrierefreiheit, Orientierung, Zugänglichkeit und Teilhabe sind feste Bestandteile der Architektur und des Nutzungskonzepts. Ziel ist ein Theater, in dem sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen selbstverständlich begegnen und gemeinsam Kultur erleben können.

Das Junge Theater Dortmund wird damit weit mehr als ein neues Bühnenhaus: Es entsteht ein offener Kulturort für Familien, Schulklassen und junge Menschen – ein Haus voller Fantasie, Bewegung, Musik und gemeinsamer Erlebnisse, das die kulturelle Zukunft Dortmunds mitgestaltet.



Junges Theater Dortmund



Klangstreich

Kontakt

Ticket-Hotline

Fon: 0231 5027222
 ticketservice@theaterdo.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 18:30 Uhr

Theaterkasse im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Montags, sonn- und feiertags kein Vorverkauf
 (Änderungen vorbehalten)
 An der Theaterkasse können Sie bar,
 mit Kreditkarte (Mastercard, Visa)
 oder EC-Karte bezahlen.

Abo-Service im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr
 Fon: 0231 5022442, Fax: 0231 5022443
 aboservice@theaterdo.de

Gruppen-Service im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr
 Fon: 0231 5027680
 gruppen@theaterdo.de

Impressum

Herausgeber
 Theater Dortmund

Geschäftsführender Direktor
 Tobias Ehinger

Fotos
 Björn Hickmann (S. 2, 26)
 Birgit Hupfeld (Titel, S. 9, 20)
 JSWD (S. 25)

Konzept und Gestaltung
 Marketing | Theater Dortmund

Druck
 color-offset-wälder GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss
 22.07.2026

Wir danken allen technischen und künstlerischen
 Abteilungen und allen Kolleg*innen für ihre
 Mithilfe und Unterstützung bei der Umsetzung.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.